

Beiträge 07.01.2015-10.01.2015

vom

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Samstag, 10. Januar 2015



Insgesamt 16 Fahrzeuge mit rund 130 Sitzplätzen konnte Masaki Hosoe, Chairman von Toyota in Deutschland, an Hans Kölschbach, Präsident der Altstädter Köln, übergeben. Neben einigen kleinen Bussen war die nagelneue Hybrid-Limousine für Präsident Kölschbach DER Hingucker des Vormittags. Das Altstädter Korps bedankte sich bei den TOYOTA-Vertretern mit dem Sessionsorden und dem Tanz des Tanzpaares, die zur Überraschung aller anwesenden Altstädter einen TOYOTA Aygo überreicht bekamen. Zur Verfügung gestellt werden die Fahrzeuge durch TOYOTA-Vertragshändler aus Köln, Bonn ... und Düsseldorf.

Traditionell wurden die Fahrzeuge durch Msg. Robert Kleine, Dom- und Stadtdechant der Stadt Köln sowie der □Feldhillije□ der Altstädter Köln, eingesegnet. Ganz besonders wurde dabei von Robert Kleine der Aygo berücksichtigt, denn das Fahrzeug

hat ein Düsseldorfer Kennzeichen! Nach einem Snack mit leckerer Erbsensuppe und frischem Gaffel Kölsch mussten die Altstädter schon aufbrechen, denn die Auftritte fingen bereits früh an.

Quelle und Fotos: [Andreas Klein/koelsche-fastelovend.de](http://andreas.klein/koelsche-fastelovend.de)

Samstag, 10. Januar 2015

Schaufenstereröffnung der Lyskircher Junge



Die Lyskircher Junge unterhalten in der Thieboldsgasse 3 in Köln ihre Geschäftsstelle. Dort gibt es ein Schaufenster, welches jahrelang (fast) immer gleich aussah. Irgendwann war der Vorstand dem alten Fenster überdrüssig geworden – und so kam man auf die Idee, die Neugestaltung des Schaufensters in Auftrag zu geben. Hierbei wurde ein neuartiger Weg beschritten. Im Rahmen der Förderung von Kreativität und Teamarbeit wurde dieser Auftrag erstmalig als Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Als Partner hierfür konnte das "Richard Riemenschmid-Berufskolleg" in Köln gewonnen werden.

Im Rahmen der Ausbildung mit dem Berufsziel "Fachkraft für visuelles Marketing" wurden von den Schülerinnen und Schülern zehn Entwürfe zur Neugestaltung des Erscheinungsbilds des

Schaufensters erarbeitet. Als wesentliche Gestaltungsvorgabe diente das Thema der diesjährigen Session "social jeck – kunterbunt vernetzt", welches sich in den Entwürfen widerspiegeln sollte. Eine unabhängige Jury hat die Entwürfe begutachtet und die Gewinner ermittelt. Dieser Siegerentwurf wurde in den vergangenen Wochen umgesetzt und am heutigen Samstag mit einem kleinen Fest der Öffentlichkeit und den Mitgliedern präsentiert.

Samstag, 10. Januar 2015



Ebenfalls im Rahmen der Schaufenstereröffnung erhielt der neue

Literat der Lyskircher Junge, Thorsten Stommel, einen gut gefüllten □Literaten-Notfall-Koffer□. Darin enthalten sind unter anderem Nadel und Faden (um eventuelle Löcher im Sitzungsprogramm zu stopfen) und – ganz wichtig – der □Rote Faden□, den jede vernünftige Veranstaltung braucht.

In den kommenden Jahren wird die gerade begonnene Kooperation mit dem Berufskolleg fortgeführt, so daß das Schaufester der Geschäftsstelle jeweils das aktuelle Sessionsmotto darstellen wird.

Quelle und Fotos: [Andreas Klein/koelsche-fastelovend.de](http://andreas.klein/koelsche-fastelovend.de)

Freitag, 9. Januar 2015

Freitag, 9. Januar 2015

Neues Kölner Dreigestirn im Gürzenich gefeiert



Das neue Kölner Dreigestirn ist offiziell im Amt. □Prinz Holger I.□ (Kirsch), □Bauer Michael□ (Müller) und □Jungfrau Alexandra□ (Sascha Prinz) wurden bei der Proklamation im Gürzenich vom Publikum mit überschwänglichem Beifall empfangen. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm gab das Festkomitee Kölner Karneval an diesem Abend einen

ersten Ausblick auf die Session 2015, die unter dem Motto "social jeck – kunterbunt vernetzt" steht.

Nach der Vorstellung durch Festkomitee-Präsident Markus Ritterbach und der anschließenden Proklamation durch Oberbürgermeister Jürgen Roters konnte "Prinz Holger I." seine Gefühle kaum in Worte fassen: "Wir Drei dürfen unseren Traum nun leben, dafür möchte ich allen danken, die daran mitgeholfen haben, allen voran unseren Freuden von der Flittarder KG." Die Karnevalsgesellschaft aus dem rechtsrheinischen Norden Kölns stellt 2015 zum ersten Mal in ihrer Geschichte das Dreigestirn. Während ihrer jecken Regentschaft werden die Drei neben rund 370 Auftritten auf den Bühnen Kölns vor allem das Engagement für Flüchtlingskinder in Köln in den Fokus stellen. "Laachende Hätze" heißt der Verein, den Prinz, Bauer und Jungfrau eigens für diesen Zwecke gegründet haben und dessen Wirken weit über die Session hinaus reichen soll. Für dieses Engagement dankt Kardinal Rainer Maria Woelki, der der Proklamation des Kölner Dreigestirns erstmals beiwohnte, dem jecken Trio ausdrücklich: "Das Dreigestirn lässt Taten sprechen: Keiner soll alleine stehen. Sie wollen helfen, daß Flüchtlingskinder in Köln ankommen."

Buntes Programm

Kunterbunt war auch die Zusammenstellung des Programms, daß erstmals nicht nur im Gürzenich zu sehen war, sondern per "Public Viewing" auch in der Flittarder Schützenhalle. Musikalisch war für jeden Geschmack etwas dabei – von den hochaktuellen Rhythmen von "cat ballou" (mit einer tollen Swingversion von "Et jitt kei Wood") und "Querbeat" bis zu den Klassikern von "Paveiern" und den "Bläck Fööss", die unter anderem den kölschen Stammbaum spielten. Die Redner bildeten die gesamte Palette des Kölner Karnevals ab: von Jörg Runge ("Dä Tuppess vum Land") über Jupp Menth ("Ne kölsche Schutzmann") bis zum legendären "Tröötemann" Karl-Heinz Jansen und einer Hommage an Trude Herr (verkörpert von Sophie Russel).

Hochkarätig wie das Programm war auch das Publikum im

Gürzenich. Die Politik wurde unter anderem durch Bundestagspräsidentin Claudia Roth und den Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach sowie NRW-Finanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans und NRW-Bauminister Michael Groschek, aber natürlich auch durch den Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters sowie die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FDP, den Grünen und der SPD vertreten. Die starke Fußball-Fraktion wurde angeführt von Fußball-Idol Günther Netzer und den Präsidenten der drei großen Kölner Fußballclubs 1. FC, Fortuna und Viktoria.

Die Fernsehzuschauer können die Proklamation am Sonntag, 18. Januar um 20.15 Uhr im WDR-Fernsehen verfolgen.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Freitag, 9. Januar 2015

Freitag, 9. Januar 2015

Freitag, 9. Januar 2015

Freitag, 9. Januar 2015

Grandiose Paulinchensitzung zum 66. Geburtstag der Löstige Paulaner



Die Mädchensitzung der KKG Löstige Paulaner von 1949 e.V. fand am heutigen Abend im Pullman Hotel Köln statt. Die Paulaner konnten sich über ein volles Haus freuen. Ein tolles Programm begeisterte die Gäste im Saal zum 6 x 11jährigen Jubiläum der Gesellschaft.

Der Elferrat mit dem Sitzungsleiter und Präsidenten der Löstigen Paulaner, Thomas Heinen, zog mit der Stadtgarde Colonia Ahoj in den Saal, auf diesen Auftritt hatte sich unser Präsident sehr gefreut. Als Jungfrau im Kölner Dreigestirn der Session 2008 wurde er als 1. Klasse-Passagier in dem Beiboot der Stadtgarde, dem sogenannten "Ursula-Böötchen" aufgenommen und begleitet somit die Stadtgarde lebenslang. Diese Truppe

brachte den Saal bereits zu Beginn der Sitzung zum Kochen, ob mit der Bordkapelle, dem Shanty-Chor oder der Tanzgruppe, der Auftritt war hervorragend und die Paulinchen feierten die Stattgarde frenetisch.

Danach brachten die "Labbese" mit Ihren Liedern Stimmung in den Saal. Anschließend sorgte einer der frechesten Büttenredner, Willi mit Klaus (Rupprecht), im Kölner Karneval für Lachsalven. Es folgte eine Top Nummer, die "Höhner" hatten sich bei den Paulanern angesagt und sorgten mit ihren Ohrwürmern für Super Stimmung, alle Paulinchen standen auf den Stühlen, sangen und schunkelten mit. Bernd Stelter betrat die Bühne und begeisterte sowohl mit seiner Rede als "Werbefachmann" als auch mit seinen Liedern die Gäste. Es folgten die "Räuber" mit Ihren neuen Sessionshits, aber auch mit Ihren Ohrwürmern wie dem "Trömmelche". Die "Räuber" wußten wie immer bei der Paulinchensitzung zu gefallen, mehrere Zugaben und eine tolle Stimmung waren angesagt.

So ging es in die Pause. Die zweite Hälfte wurde eröffnet durch die Mutter aller Kölschbands, die "Bläck Fööss". Sie gaben einen kölschen Evergreen nach dem anderen zum Besten und sorgten damit für die besondere Paulinchenstimmung im Saal. Der Ehrentanzcorps der Löstigen Paulaner war an der Reihe, die TC Colonia Rut-Wiess. Diese Truppe konnte mit Ihren Darbietungen glänzen, zeigte eine Hebefigur nach der anderen und bestätigten Ihren Ruf, eines der besten Tanzcorps im Kölschen Fasteleer zu sein. Es ging Schlag auf Schlag, die "Klüngelköpp", dann Wolfgang Trepper mit seiner Rede und zum Abschluß der Paulinchensitzung 2015 das "Thorrer Schnautzerballett".

Alle anwesenden Paulinchen waren sich einig, eine tolle Sitzung, so wie es die Mädchen bei Ihrer legendären Paulinchensitzung gewohnt sind.

Die Paulaner freuen sich nun schon auf weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, wie Kostümsitzung oder die Jubiläumsveranstaltung an Karnevalssamstag im Senatshotel, die Paulaner Night Fever Party. Anschließend wurde in der Hofburg des Kölner Dreigestirns noch bis zum Morgen gefeiert.

Quelle (Text): Löstige Paulaner
Kölner Karnevalsgesellschaft von 1949 e.V. ; (Foto): Andreas
Klein/koelsche-fastelovend.de

Freitag, 9. Januar 2015

1.100 Jecke Männer bei G.M.K.G.- Herrensitzung



Am 9. Januar 2015 konnte Hans Wirtz, Präsident der „Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903“, rund 1.100 jecke Herren in der ausverkauften Stadthalle Mülheim zu einem Spitzenprogramm begrüßen.

Den Anfang machten die „Rheinmatrosen“ und zeigten ihr akrobatischen und tänzerischen Leistungen und bestätigten Ihren Ruf, eines der besten Tanzcorps im Kölschen Fastelovend zu sein. Danach erfreute Guido Cantz „Der Mann für alle Fälle“ mit seiner Rede aus bekannten und neuen Elementen. Die jungen Wilden von „Kasalla“ rockten die Stadthalle und „Querbeat“ versetzte den Saal in eine super Stimmung.

Freitag, 9. Januar 2015



Martin Schopps mit seiner "Rednerschule" wurde mit Standing Ovations frenetisch gefeiert. "Ne Knallkopp" Dieter Röder und "Der Sitzungspräsident" Volker Weininger sorgten für beste Laune und erhielten sehr viel Applaus von den Männern. Es folgten die "Räuber" mit ihren neuen Sessionshits und ihren alten Ohrwürmern.

Natürlich hatte das Programm auch etwas für das Auge zu bieten. Die Damen von "Sösterhätz" und ihrer Band begeisterten mit ihren extravaganten Outfits und ihren fantastischen Stimmen. Die tolle Sitzung wurde mit der "Fauth Dance Company" beendet. Im Foyer wurde noch bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert.

Quelle und Fotos: Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft

Freitag, 9. Januar 2015

Die Marie der Blauen Funken und ihr Dienstfahrzeug ☐



□ oder die Wagenübergabe einmal anders! Rechtzeitig vor dem ersten Auftrittswochenende wurde der Marie der Blauen Funken Corinna Hambach am 8. Januar 2014 ihr □Dienstfahrzeug□ für die Session 2015 übergeben, damit sie immer wohlbehalten bei ihrem Korps und den Auftrittsterminen ankommt. Sie erhielt das Fahrzeug aus den Händen des Generalapothekers der Blauen Funken Frank Levy, der als Geschäftsführer der Yvel Autohäuser in Düsseldorf tätig ist. Es handelt sich dabei um einen neuen Toyota Aygo mit weißer Lackierung und dunkelblauer Innenausstattung – passend zu den Farben der Gesellschaft.

Es ist das erste Mal, daß die Firma Yvel ein Fahrzeug für die Marie der Blauen Funken zur Verfügung stellt. Seit vielen Jahren unterstützt das Autohaus die Blauen Funken mit einem Fahrzeug für den Leiter der Sitzungsorganisation Herbert Geist und mit einem Schleppfahrzeug zum Transport und der Umsetzung der Rosenmontagswagen für den Schirrmeister Helmut Meyer.

Und noch eine Besonderheit hat dieses Fahrzeug: Neben dem schönen Aufdruck □Funkenmariechen op Jöck□ hat der Wagen ein Düsseldorfer Kennzeichen – ein kleines Zugeständnis an den Generalapotheker der Blauen Funken

Es war eine tolle Überraschung für Marie Corinna Hambach in ihrer ersten Session für die Blauen Funken und sie freute sich sehr über die Unterstützung durch das Autohaus Levy – auch

wenn das Kennzeichen sicher Gegenstand der einen oder anderen Frotzelei sein wird ☐

Quelle und Foto: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

Donnerstag, 8. Januar 2015

Donnerstag, 8. Januar 2015

Altstädter Köln würdigten närrisches Engagement von Präsident und Senatspräsident



-hgj/nj- Wenngleich auch die Altstädter Köln als siebtes von neun Kölner Traditionskorps mit ihren Appell die Session offiziell starten, hatten sich wieder alle eingefunden, die im Kölner Karneval Rang und Namen haben. So begrüßte Präsident Hans Kölschbach im Bankettsaal der Kölschen Hofburg nach den Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, Dr. Ralf Heinen und Elfi Scho-Antwerpes, Uwe Brüggemann, Markus Gottschal und Nadine Kratz (alle drei Vorstandsmitglieder im Festkomitee) zahlreiche Präsidenten, Vorsitzende, Kommandanten, Corps-à la suite-Chefs, Senatspräsidenten und Literaten, sowie weiter besondere Ehrengäste nach dem Auftritt der Kinder- und

Jugendtanzgruppe □Kölsche Dillendöppcher. Nicht fehlen durfte heute Abend der Feldhellige der Altstädter Msg. Robert Kleine, der als Dom- und Stadtdechant nach dem Pontifikalamt der Karnevalisten im Kölner Dom erst verspätet eintraf.

Donnerstag, 8. Januar 2015



Mit ihren Tänzen zeigten die rund 25 Kinder und jungen Damen – daß zumindest bis hierhin – sie fit für die Session und ihre Auftritte im Sitzungskarneval 2015 sind. Nach zwei Zugaben folgte der Dank durch Hans Kölschbach an Kinder, Betreuer und Trainer, so daß sich im Laufe des abendlichen Korpsappels die anderen Korpsteile beweisen mußten.

Dies stellte die Regiments-Kapelle und der Regiments-Spielmannszug gerne unter Beweis und präsentierten nach ihrem Aufzug in den Saal, daß sie auf allen Instrumenten spielfest sind und sowohl närrische Klassiker wie □frischgebackene□ Hits zur Session im Potpourri fehlerfrei intonieren. Damit Gäste und Korps den Abend in grün und rot gestärkt genießen konnten, folgte der Ukas des Präsidenten an die Küche des Pullman Cologne, jetzt die Verpflegung (Ähzezupp mit Mettenden) auszugeben.

Donnerstag, 8. Januar 2015



Gegen 21.50 Uhr startete quasi die zweite Abteilung des Korpsappell, der bei allen Korpsgesellschaften ein dazugehöriges Ereignis in der ersten oder zweiten Januarwoche des neuen Jahres ist. Hierbei zogen alle uniformierten Korpsteile (Großer Rat, Reiterkorps, Reservekorps sowie Senat und Tanzkorps mit ihren Tanzpaar Stefanie Pütz und Jens Scharfe), zur Musik der von Regiments-Kapelle und – Spielmannszug in den zum Sessionsmotto „social jeck – kunterbunt vernetzt“ passend dekorierten Saal ein. Heute Abend wurden 19 Herren richtige „Altstädter“, die nach ihrer zweijährigen Ballotagezeit und der Zustimmung der Gruppenversammlungen im Spätsommer letzten Jahres durch das ablegen des Fahneneides vereidigt wurden.

Donnerstag, 8. Januar 2015



Wie Pressesprecher Peter A. Schaaf erklärt, ist das Korps in den letzten Jahren stetig gewachsen und zieht nicht nur Männer jüngeren Alters an, auch Herren oberhalb der 40 finden ihr gefallen am jecken Treiben der Altstädter Köln, die derzeit neben ihrer Marie als einzig weibliches Mitglied eine Mannstärke von rund 400 Herren haben.

Sodann präsentierte das Tanzpaar, – die im Kreis ihrer Kameraden statt mit Steffi oder Jens nur „Stäänche“ und „Zündkääz“ genannt werden – zusammen mit ihrem „grön-rude“ Tanzkorps den Kallendrissertanz und weitere Impressionen ihres diesjährigen Bühnenprogramms, mit denen sie bei den Aufzügen ihre Gesellschaft vor tausenden Jecken repräsentieren.

Donnerstag, 8. Januar 2015



Nach den zahlreichen Vereidigungen und den endruckvollen Darbietungen von Stefanie Pütz, Jens Scharfe und dem Tanzkorps, präsentierte man noch den Tanz „Hätzblatt“, der in der vergangenen Session Premiere hatte und gerade von Kommandant Michael Klaas und Spieß Guido Bräuming tänzerisch einiges abverlangte. Ein besonderes Dankeschön hierfür gab es hierfür vom Publikum, bei dem gerade alle acht Tanzpaar der Korpsgesellschaften ein kritisches Auge auf Schrittfolge, Hebungen und weiteren Details warfen. Nach einem besonderen Dank an die Tänzer durch ihren Präsidenten, folgte eine weitere Serie des Dankes an verdiente Altstädter und Persönlichkeiten, die sich um Brauchtum und Gesellschaft ihre Sporen verdient hatten.

Hierbei ehrte die grün-rote Gesellschaft in besonderer Art und Weise ihren „Huppemann“ Josef Busbach, der nicht nur Ehrenmitglied der Altstädter, sondern seit 60 Jahren treues Mitglied ist. Aus den Händen von Festkomitee-Mitgliederbetreuer Uwe Brüggemann erhielt Josef Busbach, der schon alle Ehrungen seiner Gesellschaft hat, den Verdienstorden des BDK in Gold nach einer kleinen Laudatio.

Donnerstag, 8. Januar 2015



Weiter im Programm, zu bereits vorgerückter Stunde durch Ernennungen ehrenhalber an Bürgermeister Dr. Ralf Heinen zum Leutnant d.R. und Peter Griesemann, der als neuer Präsident der Blauen Funken ab sofort den Dienstrang eines Hauptmanns d.R. bei den Altstädter Köln begleitet. Vor dem großen Zapfensteich der den Abend musikalisch beendete, folgten für zwei honorige Altstädter überraschende Ehrungen.

So würdigte der Vorstand stellvertretend für die Gesellschaft die Meriten von Jack Gauthier dahingehend, daß er als Senatspräsident nunmehr General seiner Korpsgesellschaft ist. Überraschend wie für Jacky Gauthier, war etwas später die Ehrung von Hans Kölschbach, der innerhalb seiner zehnjährigen Amtszeit und seiner Darstellung der Jungfrau im Kölner Dreigestirn im Jahre 2001, seine grün-rote Gesellschaft mit viel Fingerspitzengefühl geprägt und zu dem gemacht hat wo man heute steht. Hierfür dankte ihm der Vorstand mit dem Verdienstorden in Gold des Festkomitees Kölner Karnevals von 1823, die Uwe Brüggemann übereichte.

Mittwoch, 7. Januar 2015

Generalskorpsappell 2015 Prinzen-Garde Köln:

Bericht un Bilder folgen!

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼